

v30 Pseudogley aus Schwemmlern**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	v-S02	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Grünland	
Relief	einzelne sehr schwach geneigte Mulde im südlichen Bereich des Hohenstoffelnkomplex	
Bodentyp	Pseudogley	
Ausgangsmaterial	toniger Schwemmlern, überlagert von geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde (Decklage) sowie örtlich von geringmächtigen holozänen Abschwemmmassen	
Bodenartenprofil	Ut4;Lu,G0–2	2–4 dm
	Tu2,G0–2	>10 dm
Karbonatführung	unterhalb 7–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	TIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden**Kennwerte**

Feldkapazität	hoch (440–480 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–160 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	sehr hoch (310–340 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelfläche nördlich von Hilzingen-Riedheim (Lkr. Konstanz)